

Ufficio Stampa della Provincia autonoma di Trento
Piazza Dante 15, 38122 Trento
Tel. 0461 494614 - Fax 0461 494615
uff.stampa@provincia.tn.it

COMUNICATO n. 155 del 28/01/2025

Die Vizepräsidentin der Provinz Francesca Gerosa erläuterte die Programmaktionen heute am Sitz der Piazza Dante

ARGE ALP 2025, mit dem Treffen des „Trio di Presidenza“ beginnt das von Trentino geführte Jahr

Das Jahr, in dem die Autonome Provinz Trient den Vorsitz der Arge Alp innehat, hat begonnen. Das erste institutionelle Treffen des „Trio di Presidenza“ fand am 16. Januar im Hauptgebäude auf der Piazza Dante statt: Die Vizepräsidentin Francesca Gerosa traf sich mit den Delegationen der Regionen, die derzeit den Vizevorsitz der Arge Alp innehaben, d.h. dem Kanton Tessin und dem Land Vorarlberg, mit dem Ziel, sich über die Themen auszutauschen, die im Mittelpunkt des gemeinsamen politischen Handelns der Alpenregionen stehen, und das Tätigkeitsprogramm für das Jahr unter der Leitung des Trentino vorzustellen.

Am Gipfeltreffen nahmen unter anderem der Staatskanzler des Kantons Tessin Arnoldo Coduri, der Präsident des Landes Vorarlberg Markus Wallner per Videoschaltung und der Leiter des Sekretariats der Arge Alp Simon Lochmann teil. Ebenfalls anwesend waren für die autonome Provinz Trient die Generaldirektorin der Abteilung für institutionelle Angelegenheiten, Korruptionsbekämpfung und Transparenz Valeria Placidi und die Leiterin des Dienstes für sprachliche Minderheiten und Außenbeziehungen Elisabetta Sovilla.

In seiner Begrüßungsrede dankte Gerosa dem Kanton Tessin für den Impuls, den er den Initiativen der Arge Alp im Jahr des Tessiner Vorsitzes gegeben hatte, und betonte, dass es für das Trentino eine Ehre sei, den Staffelstab zu übernehmen, um die Arbeit mit dem gemeinsamen alpinen Erbe im Mittelpunkt fortzusetzen. „Als Autonome Provinz Trient wollten wir den jungen Menschen die Berge als Ort der Verbundenheit und als territorialen Bezugspunkt für die Ansiedlung und die Arbeit in Sicherheit und im Einklang mit der Natur ans Herz legen“, so Gerosa, "unser Programm wird darauf ausgerichtet sein, die Kontinuität der zahlreichen bereits laufenden Aktivitäten und Projekte zu gewährleisten, im Gefolge und nach dem Vorbild derer, die uns vorausgegangen sind.

Die Autonome Provinz Trient setzt sich für die Entwicklung von Projekten ein, auf die sich das Interesse der Alpengebiete besonders konzentriert: nachhaltige Wasserwirtschaft, Waldressourcen, Kultur der alpinen Umwelt, primäre öffentliche Dienstleistungen, Infrastruktur, Energie und vieles mehr. Im Hinblick auf die Projekte der Arge Alp, an denen die Provinz beteiligt ist und weiterhin beteiligt sein wird, möchte ich eines besonders erwähnen: das grenzüberschreitende Management von Großraubtieren.

Während der Trentiner Präsidentschaft wird die Wahl der Berge als Wohn- und Arbeitsort im Mittelpunkt stehen: „Junge Menschen und Berge: Lebens-, Arbeits- und Unternehmensprojekte“. Mit diesem politischen Thema sollen die Projekte derjenigen aufgewertet werden, die in den Bergen leben und sich für sie entscheiden und durch ihr Engagement eine territoriale Erneuerung bewirken.

Der Preis Arge Alp 2025, der im Frühjahr ausgeschrieben wird, richtet sich daher auch an junge Menschen in den Bergen, um denjenigen, die täglich in diesen Gebieten leben, eine Stimme und Sichtbarkeit zu verleihen. „Unser Ziel ist es, die Aufmerksamkeit wieder auf die Berge zu lenken und auf die nützlichsten Instrumente, damit sie weiterhin ein gastfreundlicher Ort und ein Ort der Entwicklung bleiben und neue Perspektiven bieten“, so Gerosa weiter.

Im Anschluss an die von der Arge Alp 2022 verabschiedete politische Resolution zum grenzüberschreitenden Wolfsmanagement wurde ein Projekt zur Analyse der Ausbreitung der Wölfe in den Alpen und der Auswirkungen ihrer Anwesenheit auf die Berglandwirtschaft und die Almwirtschaft gestartet, das ein grenzüberschreitendes Monitoring und einen Datenaustausch vorsieht. Wie die Vizepräsidentin Gerosa auf der 55. Konferenz der Regierungschefs am 25. Oktober in Airolo (Schweiz) ankündigte, schlägt die Autonome Provinz Trient vor, den Schwerpunkt auf die verschiedenen Kategorien großer Fleischfresser (neben dem Wolf auch Bär und Luchs) auszuweiten. Dies könnte auch durch eine Erweiterung der Entschließung von 2022 geschehen, um die Analyse zu vertiefen und auf andere Bereiche auszudehnen, wie z.B. Techniken zur Schadensverhütung und mögliche Managementlösungen. Dies könnte mit einer technisch-wissenschaftlichen Konferenz zu diesem Thema beginnen, die sich auf die beachtlichen und aktuellen Erfahrungen mit der Erhaltung und Überwachung der Bärenpopulation in unserem Gebiet stützt.

Die anwesenden Vertreter der Institutionen befürworteten und unterstützten den Vorschlag des Trentino. "Wir beobachten eine langsame Rückkehr der jungen Menschen an die Orte ihrer Großeltern dank der schnelleren Kommunikationswege und der Möglichkeit, aus der Ferne durch Telearbeit zu arbeiten. Wir freuen uns über die Vorschläge der Aktivitäten des Trentino für 2025, die eine Fortsetzung dessen sind, was die Schweizer Kantone St. Gallen und Tessin in den letzten zwei Jahren getan haben", sagte Coduri.

„Wir teilen die heute dargelegten Prioritäten und unterstützen den Vorschlag zu den Großraubtieren voll und ganz, weil das Thema für alle Regionen der Arge Alp wichtig ist“, betonte Wallner.

Die Arge Alp ist eine Arbeitsgemeinschaft, die am 12. Oktober 1972 in Mösern, Tirol, mit dem Ziel gegründet wurde, gemeinsame Bedürfnisse anzugehen und zu unterstützen, und die rund 26 Millionen Menschen betrifft. Mitglieder der Arge Alp sind Deutschland mit dem Freistaat Bayern, Österreich mit den Bundesländern Vorarlberg, Tirol und Salzburg, Italien mit den autonomen Provinzen Bozen und Trient sowie der Region Lombardei und die Schweiz mit den Kantonen Graubünden, St. Gallen und Tessin.

Unter diesen Links Bilder und Interviews zu finden sind:

https://drive.google.com/drive/folders/1dv7XOM08_wlGGwpHKv0mUtJJiT_eazvR?usp=drive_link

(us)